

Um das duale System beneidet

AUSBILDUNG Fleischerinnung lobt Zusammenarbeit mit der Berufsschule

Schöffengrund-Niederquembach (ew). Lob für das duale Ausbildungssystem mit Ausbildung auf der einen und Berufsschule auf der anderen Seite, hat jetzt die Obermeisterin der Fleischerinnung Wetzlar, Dr. Bettina Hardtert, ausgesprochen.

In der jüngsten Mitgliederversammlung der Innung wies sie auch darauf hin, dass das deutsche System in vielen Ländern in Europa positiv bewertet und kopiert werde. So liege die Jugendarbeitslosigkeit hierzulande bei aktuell 7,6 Prozent – der beste Wert aller 27 EU-Länder. Der Durchschnitt in der EU wie auch in der Euro-Zone liege bei 24 Prozent, sagte Hardtert. Negative Spitzenreiter seien Italien und Portugal mit knapp 40 Prozent Jugendarbeitslosigkeit, Spanien mit 55 und Griechenland gar mit nahezu 60 Prozent.

Von Bedeutung für die von allen Nachbarn beneideten deutschen Verhältnisse sei unter anderem eine gute und kooperative Zusammenar-



Obermeisterin Hardtert (links) und ihr Stellvertreter Joachim Albert Hennche (rechts) überreichten den Berufsschulpädagogen Klaus Moosberger und Vera Behr Urkunden. (Foto: Ewert)

beit zwischen Betrieben und Berufsschulen.

■ Ohne Fleiß kein Preis

Beider Ausbildungsengagement müsse laut Hardtert ineinandergreifen, bedürfe auch der persönlichen Absprache, um für die Lehrlinge ein möglichst gutes Ausbildungsergebnis zu erzie-

len. Dass dabei auch ein gerüttelt Maß an Verantwortung bei den Auszubildenden selbst liege, wenn es um Motivation, Engagement, das Erkennen und Wahrnehmen von Verantwortung und um nachhaltiges Lernen im eigenen Interesse gehe, verstehe sich laut Obermeisterin Hardtert gemäß dem alten Motto „Ohne Fleiß kein Preis“ eigentlich von selbst.

Für eine sehr gute, kollektive und zielgerichtete Zusammenarbeit, die im Falle der beiden Geehrten schon mehr als anderthalb Jahrzehnte andauert, dankte die Innung den beiden Berufsschullehrern Vera Behr und Klaus Moosberger von der Käthe-Kollwitz-Schule in Wetzlar, die Berufsschule auch für das heimische Lebensmittelhandwerk (Metzger und Bäcker) ist.